

Im Krisenfall richtig reagieren



Die Teilnehmer der Schulung haben sich im Innenhof der Landesmusikakademie für ein Gruppenfoto aufgestellt. Foto: (privat)

Heek-Nienborg/Kreis Borken - Immer häufiger sind Schulen mit Mobbing, Amok- und Gewaltandrohungen konfrontiert. Um auf solche krisenhaften Ereignisse besser vorbereitet zu sein, haben 30 Lehrerinnen und Lehrer von weiterführenden Schulen im Kreis Borken jetzt an einer dreitägigen Fortbildung teilgenommen. Gemeinsam mit ihnen absolvierten sieben Polizisten das Seminar in der Landesmusikakademie in Nienborg.

Die Lehrkräfte trainierten, wie sie sich auf gefährliche Situationen in der Schule vorbereiten und wie sie „im Ernstfall“ effektiv reagieren können. „Dies gelingt am besten, wenn es in jeder Schule ein Krisenteam gibt, das über entsprechende Handlungspläne für Krisensituationen verfügt“, betonte Dr. Stephan Pschenny, Schulpsychologe in der Regionalen Schulberatungsstelle des Kreises Borken. Er moderierte die Fortbildung gemeinsam mit Jörg Kerschek von der Kreispolizeibehörde und Werner Brand vom Kompetenzteam des Schulamtes für den Kreis Borken, das sich vor allem um Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer kümmert.

Die drei Experten bilden den „Lenkungskreis Krisenprävention und Krisenintervention für die Schulen im Kreis Borken“, den Landrat Dr. Kai Zwicker zu Beginn des Jahres installiert hat. Der Lenkungskreis soll die Schulen durch eine bessere Zusammenarbeit von Polizei, Schulaufsicht und Schulpsychologie effektiv unterstützen, heißt es in einer Pressemitteilung des Kreises.

Zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Nienborg gehörten überwiegend Krisenteams aus Haupt- und Realschulen sowie Berufskollegs, darunter auch die Schulleitung, Martina John und Martin Klein, sowie Hausmeister Bernhard Hinkers der Kreuzschule. Von polizeilicher Seite nahmen die jeweiligen Bezirksbeamten teil, die den Kontakt zu den Schulen vor Ort pflegen.

Neben der Reaktion im Ernstfall war auch die Zusammenarbeit der Schulen mit Polizei und Schulpsychologie Thema des Seminars. „Dass Lehrkräfte und Polizisten gemeinsam fortgebildet wurden, ist neu, aber gerade im Zusammenhang mit Krisensituationen in Schulen besonders sinnvoll“, betont Jörg Kerschek. „Schließlich kommt es im Ernstfall darauf an, möglichst reibungslos zusammenzuarbeiten.“

Nach der ersten Veranstaltung in Nienborg werden im neuen Schuljahr weitere Fortbildungen des Lenkungskreises stattfinden. „Wir rechnen mit einem großen Interesse der Schulen“, sagte Dr. Stephan Pschenny. „Denn es gibt noch viele weiterführende Schulen im Kreis, die bereits ein Krisenteam eingerichtet haben, aber noch nicht fortgebildet wurden.“

09 · 07 · 10

URL: http://www.bbv-net.de/lokales/kreis_borken/gronau/1350771_Im_Krisenfall_richtig_reagieren.html

© Bocholter-Borkener Volksblatt - Alle Rechte vorbehalten 2010